

Der Wanderabschnitt durch die Region Dahme-Seen des Fontanewanderweges ist als Rundweg oder in Etappen wandbar.

Etappe 1: Berlin-Schmöckwitz bis Königs Wusterhausen ca. 16 km
 Etappe 2: Königs Wusterhausen bis Bindow ca. 10 km
 Etappe 3: Bindow bis Prieros ca. 13 km
 Etappe 4: Prieros bis Neubrück ca. 11 km
 Etappe 5: Neubrück bis Groß Köris ca. 5 km
 Etappe 6: Groß Köris bis Teupitz (Quelle Törnower See) ca. 9 km
 Etappe 7: Teupitz (Quelle Törnower See) bis Motzen ca. 14 km
 Etappe 8: Motzen bis Mittenwalde ca. 12 km

Routenplaner Wandern

Dahme-Seen

Routenplaner Wandern

Routenplaner Wandern

Dahme-Seen

Routenplaner Wandern

Das Wildorado in Wildau
 Schwimmen Wellness Fitness Genuss

Jahnstraße 30 · 15745 Wildau
 Telefon: 03375 / 468 99 0
 Internet: www.wildorado.de

Campingplatz D66
 Willkommen im Dahme-Seengebiet!

- preiswerte Übernachtungen
- ruhige Lage im Wald
- direkt am Wasser
- Wohnwagen, Zelt oder Bungalow günstig mieten
- Kegelbahn, Bootsverleih
- WLAN-Hotspot

www.CampingplatzD66.de
 An der Schmöde bei Prieros • PF 63
 15754 Heidesee Ortsteil Gräbendorf
 Tel.: 033768-50253 • CampingD66@ReFan.de

www.ReFanCard.de • Wir hinterlassen Eindrücke!

Fontanewanderweg
 Wanderabschnitt in der Region Dahme-Seen

Am Westufer des Teupitzer Sees führt der Wanderweg direkt am Haus vorbei und lädt zum Verweilen ein.

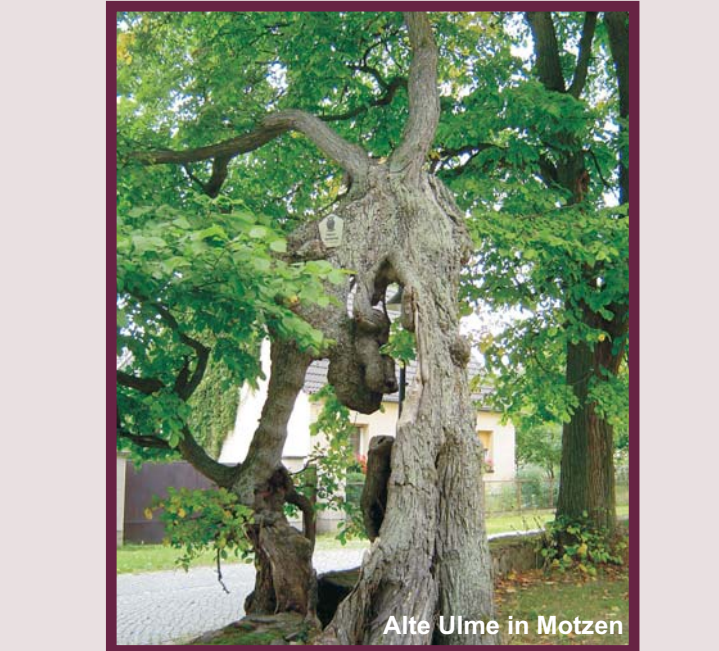
Ferienanlage Waldfrieden am Teupitzsee
 Inhaber: Consuela Burkart
 Waldfrieden 1, 15755 Teupitz, OT Egsdorf
 Tel. 03 37 66 / 20 680, Mobil 0162 / 62 41 909
 info@waldfrieden-teupitzsee.de
 www.waldfrieden-teupitzsee.de
 GPS: 52° 08'37.72"N 13° 35'40.58"E

* Kiosk * Eis * Baden * Zelten * Bootsverleih *
 * WC/Dusche * Spielplatz * ÖPNV 900 m *

Hotel SOPHIENHOF
 ... königlich wohnen

Kirchplatz 3 - 4 • 15711 Königs Wusterhausen
 Tel.: 0 33 75 - 21 77 80 • Fax 03375 - 21 77 80 420
kontakt@hotelsophienhof.de
www.hotelsophienhof.de

Das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe der Kreuzkirche und dem ehemaligen Jagdschloss des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. auf traditionsreichem Boden. In geschmackvollen Zimmern finden Sie Ruhe und im historischen Restaurant lässt es sich vortrefflich speisen.



Strike Bowling
 Bernd Reichhold
 Baruther Straße 3 • 15755 Neuendorf
 Telefon 0 3 37 66 / 4 16 97 • Fax 03 37 66 / 4 13 67

Touristinformation Dahme-Seen
 Am Bahnhof
 15711 Königs Wusterhausen
 Tel. 0 33 75 / 25 20 19
 Fax 0 33 75 / 25 20 28
www.dahme-seen.de
info@dahme-seen.de

Start	Berlin-Schmöckwitz
Ziel	Mittenwalde
Länge	ca. 90 km
Wanderzeit	ca. 6 Tage
Markierung	

Kartenempfehlungen
 Verlag Dr. Barthel, Serie "Schöne Heimat"
 Radwander- und Wanderkarten:
 - "Naturpark Dahme - Heideseen"
 - "Flutgrabenaue und Umgebung"

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 6.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr
 Mai - Oktober auch So 9.00 - 13.00 Uhr

Herausgeber: Tourismusverband Dahme-Seen e.V.
 Alle Rechte vorbehalten. Stand: Januar 2009

Der Fontanewanderweg

„Wer reist nach Mittenwalde? Niemand. Und doch ist es ein sehenswerter Ort, der Anspruch hat auf einen Besuch in seinen Mauern.“ (Theodor Fontane: Wanderungen durch die Mark Brandenburg, Band 4) Heute hat die Stadt Mittenwalde viele Besucher, die sich besonders für ihre Geschichte, das mittelalterliche Flair des Stadtbildes und die sie umgebende Erholungslandschaft interessieren. Auf seinen Wanderungen durch die heutige Region Dahme-Seen entdeckte Fontane noch so manches Kleinod, wie den Teupitzer See, über den er folgendes schrieb: „Ich habe Sehnsucht ihn wiederzusehn. Ist es seine Schönheit allein oder zieht mich der Zauber, den das Schweigen hat?“ Der Fontanewanderweg ist eine einzigartige Komposition aus Landschaft, Kultur und Erholung für jeden Wanderfreund.

Etappe 1: Von Berlin-Schmöckwitz nach Königs Wusterhausen

Start: Berlin-Schmöckwitz, Adlgerstell / Vetschauer Allee
Ziel: Bahnhof Königs Wusterhausen
Länge: ca. 16 km, Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Streckenverlauf

Straßenbahnhaltestelle Adlgerstell / Vetschauer Straße - Krimnitzer Weg - rechts ufernaher Waldweg zum Rastplatz am Ufer des Langen Sees - Windwallstraße - Fähranlegestelle - rechts Zum Seeblick - Adlgerstell - Ampelkreuzung überqueren - Godbersenstraße - links Lindenstraße - am Ufer des Zeuthener Sees nach Zeuthen - Rastplatz mit Badestelle - Friedenstraße - Uferpromenade am Zeuthener See - Villenviertel Niederlausitzstraße - Platz der Demokratie mit Gedenkstätte für die Opfer des NS-Regimes - Dorfaue - Eichenallee - Platanenallee - Lindenallee - Fontane-Gedenkstätte am Ufer des Zeuthener Sees - rechts Westkorso - Bahnübergang - rechts Birkenallee - Rheinstraße - links Hankelweg - Feldsteinkirche Miersdorf - links Eingang NSG Höllengrund - links Wildbahn - rechts Fliederweg - rechts Freiheitstraße - Dorfaue - links Goethebahn - Autobahnbrücke A10 - Funckerberg Königs Wusterhausen - Berliner Straße - Schloss Königs Wusterhausen und Kavalierhäuser - Bahnhof Königs Wusterhausen

Charakteristik der Route

Der Wanderweg verläuft überwiegend durch Ortsgebiete zwischen Berlin und Königs Wusterhausen, u.a. entlang von Gärten und Villen, am Ufer des Zeuthener Sees entlang, durch das NSG Höllengrund und über den Funckerberg Königs Wusterhausen. Parkanlagen, interessante Ortszentren, Gedenkstätten und Bezugspunkte zu Theodor Fontane sorgen für Abwechslung. Verschiedene gastronomische Einrichtungen laden unterwegs zum Verweilen ein.

Sehenswürdigkeiten

Ufer des Langen Sees mit Fähranleger, Uferpromenade am Zeuthener See, Villenviertel Zeuthen, Platz der Demokratie in Zeuthen mit dem Gedenkstein für die Opfer des NS-Regimes, Fontane-Gedenkstätte Zeuthen, NSG Höllengrund, Funckerberg Königs Wusterhausen mit dem Sender- und Funktechnikmuseum, Schloss Königs Wusterhausen mit Kavalierhäusern, Bahnhof Königs Wusterhausen

Etappe 2: Von Königs Wusterhausen nach Bindow

Start: Bahnhof Königs Wusterhausen
Ziel: Bindow, Bushaltestelle Grüne Trift (ggü. Autohaus)
Länge: ca. 10 km Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden

Streckenverlauf

Bahnhof Königs Wusterhausen - Wasserturm - Tunnel zur Storkower Straße - Kirchsteig - Tiergartenstraße - Schleuse Neue Mühle - rechts Uferpromenade an der Staabe - Strandbad Neue Mühle - Küchenmeisterallee - Karl-Marx-Straße Richtung Zernsdorf - Friedensau - Friedrich-Engels-Straße - vorm Bahnübergang rechts Kablower Chaussee - über die Brücke (Krüpelsee / Zernsdorfer See & Lankensee) - Zernsdorfer Straße - rechts Am Krüpelsee - links Goethestraße - Lindenstraße - Bindower Weg (DahmeRadweg) - durch Naturschutz- und Sumpfgebiet nach Bindow - rechts Bindower Dorfstraße - links Grüne Trift (Bushaltestelle ggü. Autohaus)



An der Staabe

Charakteristik der Route

Der Wanderweg bietet auf der Promenade entlang der Staabe in Neue Mühle und im weiteren Streckenverlauf schöne Aussichten auf den Krimnick-, Krüpel- und Zernsdorfer See. In Zernsdorf führt der Weg auf ca. 2 km neben einer Hauptverkehrsstraße, der Karl-Marx-Straße. Der letzte Abschnitt führt auf dem DahmeRadweg, der hier ausreichend breit ist, durch ein Naturschutz- und Sumpfgebiet. Entlang des Weges gibt es mehrere gastronomische Einrichtungen.

Sehenswürdigkeiten

Bahnhof Königs Wusterhausen, Wasserturm, Schleuse Neue Mühle, Uferpromenade an der Staabe, Naturschutzgebiet zwischen Kablow und Bindow. (Das Strandbad Neue Mühle, mehrere Badestellen und Gaststätten laden zur Rast ein.)

Etappe 3: Von Bindow nach Prieros

Start: Bindow, Bushaltestelle Grüne Trift (ggü. Autohaus)
Ziel: Prieros, Bushaltestelle Prieros Dorf (Storkower Allee)
Länge: ca. 13 km, Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Streckenverlauf

Bindow, Bushaltestelle Grüne Trift - ins Dorf, Bindower Dorfstraße - rechts Blossiner Steig nach Blossin - Waldeck - rechts

Blossiner Hauptstraße - links Blossiner Seeweg - Gasthaus Zur Fischerhütte - Uferpromenade am Wolziger See mit Rast- und Badestelle - Gutshaus Blossin - links Alte Schäferei Dahme-Brücke - links hinter der Brücke Wald- und Wiesenweg zum Ufer des Wolziger Sees - Uferweg nach Kolberg - Rast- und Badestelle in Kolberg - links Kolberger Dorfstraße - Dorfplatz rechts Zum Langen See - Weg Langer See folgen (1. Wegkreuzung rechts halten, ab 2. Wegkreuzung links halten) - am Straßenende rechts Bushaltestelle Prieros Dorf, Storkower Allee - **Tipp:** überqueren der Storkower Allee zur Dorfaue mit Kirche, Schiffsanleger, Touristinformation Heidensee und Naturparkzentrum, weiter die Prieroser Dorfstraße zum Biogarten und Botanischen Garten

Charakteristik der Route

Dieser Abschnitt des Fontanewanderweges ist besonders abwechslungsreich mit überwiegend natürlichen Wegstrecken. Es dominieren schöne Natur- und Uferwege. Attraktive Gastronomie- und Freizeitbetriebe runden das Wandererlebnis ab.

Sehenswürdigkeiten

Altes Dorfensemble von Blossin, schöne Aussichten an Natur- und Uferwegen auf den Wolziger See mit Rastplätzen und Badestellen, Kirche Prieros, Tourist Information Heidensee, Besucherzentrum Naturpark Dahme-Heideseen, Biogarten und Botanischer Garten Prieros

Etappe 4 und 5: Von Prieros nach Neubrück & von Neubrück nach Groß Köris

Start: Prieros, Bushst. Prieros Dorf (Storkower Allee)
Zwischenziel: Neubrück
Ziel: Bahnhof Groß Köris
Länge: ca. 11 km bis Neubrück, ca. 16 km bis Groß Köris
Wanderzeit: ca. 3 Std. bis Neubrück, ca. 4 Std. bis Groß Köris



Klein Köriser See

Streckenverlauf

Bushaltestelle Prieros Dorf (Storkower Allee) - Brücke über die Dahme - links An der Dubrow (Richtung Campingplatz) - links halten in Ufernähe zur Dahme - bis zum KJF Kinder- und Jugendfreizeitzentrum - rechts Forstweg - hinter KJF-Gelände links zum Ufer des Schmöldesees - Rast- und Badestelle Campingplatz D66 „Huschte See“ - Uferweg am Schmöldesee über den Campingplatz mit Rast- und Badestelle - nach ca. 2 km entlang des Uferweges rechts geradeaus Waldweg zum Forsthaus Dubrow erst dort links halten - z.T. Uferwege am Förstersee und Hölzernen See - KiEZ Hölzerner See mit Rastplätzen am Hölzernen See - Weg zum Hölzernen See - links B 179 nach Neubrück - Fußweg über die Brücke Hölzerner See / Klein Köriser See - Bushaltestelle **Neubrück** - rechts Richtung Ufer Klein Köriser See - rechts halten in Ufernähe nach Klein Köris - Neubrücker Straße - rechts Chausseestraße - Radweg nach Groß Köris - Berliner Straße - Bahnhof **Groß Köris**

Charakteristik der Route

Wanderung durch die Dubrow (Waldgebiet) mit interessantem Streckenabschnitt am Ufer des Schmöldesees: Der Blick über den See verspricht einzigartige Natureindrücke. Vom Forsthaus Dubrow lohnt ein Abstecher zum Haus des Waldes. In Ufernähe des Klein Köriser Sees mit Uferastplätzen beeindruckt die Landschaft. In Klein Köris lohnt sich ein Abstecher zum Freilichtmuseum Germanische Siedlung. Der Wanderweg führt Richtung Groß Köris an einem Sumpfbereich vorbei. Zahlreiche kulinarische Angebote und Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand laden ein. Dieser Wanderabschnitt lässt sich gut mit dem Rundweg Klein Köriser See (2. beliebtester Wanderweg in Brandenburg) kombinieren. In Groß Köris kreuzt der Europäische Fernwanderweg E10 diese Route.

Sehenswürdigkeiten

Kirche Prieros, Tourist Information Heidensee und Naturparkzentrum, Biogarten und Botanischer Garten Prieros, Haus des Waldes, Freilichtmuseum Germanische Siedlung in Klein Köris, Zugbrücke Groß Köris

Etappe 6 und 7: Von Groß Köris nach Teupitz & von Teupitz nach Motzen

Start: Bahnhof Groß Köris
Zwischenziel: Teupitz / Quelle Tornower See
Ziel: Motzen
Länge: ca. 5 km bis Teupitz
ca. 9 km bis Quelle Tornower See
ca. 23 km bis Motzen
Wanderzeit: ca. 1 Stunde bis Teupitz
ca. 2 Stunden bis Quelle Tornower See
ca. 6 Stunden bis Motzen

Streckenverlauf

Bahnhof **Groß Köris** - rechts Berliner Straße - A13 unterqueren nach Schwerin - rechts Eichenstraße zum Badestrand am Teupitzer See - links Mochheidestraße - links Seestraße - rechts Teupitzer Straße - links Halber Weg - parallel zur A13 - vor A13 Unterführung rechts ins Waldgebiet nach **Teupitz** - Löptener Weg - links Bahnhofstraße - (rechts Kohlgarten zum Schloss Teupitz - nicht öffentlich-) - Lindenstraße - **Tipp:** Abstecher ins Ortszentrum (Markt mit Kirche, Schiffsanleger) - Tornower Weg - Wegkreuzung rechts - **Tipp:** Wegkreuzung geradeaus Tütschensee - Tornow - rechts Schwarzer Weg - Teupitzer Straße - Dorfplatz mit Kriegerdenkmal - rechts Seestraße zum Ufer des Tornower Sees (Rast- und Badestelle) - links Uferweg um den Tornower See mit sprudelnden Naturquellen am Wegesrand - Mittelmühle - Tornower Chaussee überqueren - Waldweg zur **Quelle des Tornower Sees** - rechts zur Mittelmühle - Straße nach Egsdorf -

Birkenwäldchen - links Chausseestraße - **Tipp:** Abzweig zum Rastplatz am Teupitzer See über Dorfaue links - rechts Egsdorfer Berg - links Waldweg Ecke Egsdorfer Berg / Waldfrieden - scharf links am Pipeline-Markierungspfostenpaar mit den Nummern 247 und 234 - Waldeck - rechts Zum Forsthaus - Töpchiner See mit Rastplätzen - Fontane-Klinik - **Motzen**, Bushaltestelle Fontaneklinik



Idylle am Teupitzer See in Egsdorf

Charakteristik der Route

Theodor Fontane war seinerzeit vom Schenkenländchen, insbesondere dem Teupitzer See besonders angetan. Er hat in seinem Werk „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ darüber berichtet. Der Wanderabschnitt ist deshalb besonders mit dem Namensgeber unseres Fontanewanderweges verbunden. Die Route führt vom Teupitzer See zum Tornower See mit seinen sprudelnden Naturquellen und der Mittelmühle, einstige Wassermühle und heutige Sägemühle. Der Wanderer erlebt eine abwechslungsreiche Tour durch Wald und Wiesen, auf Uferwegen mit beeindruckenden Ausblicken und durch kleine idyllische Dörfer und Ortschaften. Hier zeigt sich die Mark Brandenburg von einer ihrer schönsten Seiten. In Egsdorf erwartet den Wanderer eine der schönsten Aussichten bei einer Rast am Teupitzer See. Auf dem Weg nach Motzen gibt es ruhige Rastplätze direkt am Töpchiner See, die zum Verweilen einladen. Der Wanderabschnitt lässt sich gut mit dem Rundwanderweg Klein Köriser See (2. beliebtester Wanderweg in Brandenburg) verbinden und kreuzt in Groß Köris, am Töpchiner See und in Motzen den Europäischen Fernwanderweg E10. Auch gastronomische Einrichtung am Wegesrand laden zum Rasten ein.

Sehenswürdigkeiten

Zugbrücke Groß Köris, Ortszentrum Teupitz mit Markt, Kirche und Schiffsanleger, Teupitzer See, Tütschensee, Kriegerdenkmal in Tornow, sprudelnde Naturquellen am Tornower See, Mittelmühle (ehem. Wassermühle), Töpchiner See, Motzen mit Postmeilensäule, Glockenulme und Maulbeerbäumen, Strandbad Motzen, Golfplatz Motzen, Haus des Gastes Motzen (Touristinformation und Heimatmuseum)

Etappe 8: Von Motzen nach Mittenwalde

Start: Motzen, Bushaltestelle Fontaneklinik
Ziel: Mittenwalde, Bushaltestelle Sparkasse
Länge: ca. 12 km, Wanderzeit: ca. 3 Stunden

Streckenverlauf:

Motzen, Bushaltestelle Fontaneklinik - rechts Töpchiner Straße - Karl-Marx-Straße - Kirche mit der Glockenulme und alten Maulbeerbäumen - (Zugang zum Motzener See) - Haus des Gastes Motzen - Mittenwalder Straße - rechts Birkenwäldchen - Am Tonsee - links Am Tonsee - kurz vor der Mittenwalder Straße rechts Wald- und Feldweg - links halten an der A13 - links Wald- und Feldweg nach Gallun - B 246 linker straßenbegleitender Radweg nach Mittenwalde - Am Scheunenviertel - links Yorckstraße - Mittenwalde, Bushaltestelle Sparkasse - Abstecher zum Salzmarkt mit Heimatmuseum/Kirche

Charakteristik der Route

Die Wanderung führt auf einem ruhigen und attraktiven Weg von Motzen, am gleichnamigen See gelegen, in die Kleinstadt Mittenwalde. In Motzen informiert das Haus des Gastes über den Ort, die Kirche im Ortszentrum mit der über 250 Jahre alten Glockenulme sowie den Maulbeerbäumen davor und über die Gastgeber im Ort. Besondere Freizeitmöglichkeiten sind hier Golfen und Draisinefahren. In Mittenwalde sind der historische mittelalterliche Stadtkern mit der St. Moritz Kirche, der Salzmarkt und das Stadttor besonders sehenswert. Es lohnt sich in Mittenwalde zu verweilen. In der Kirche und im Heimatmuseum wird Geschichte lebendig. Hier wirkte von 1651 bis 1657 Paul Gerhardt, bekanntester deutscher Kirchenliederdichter. Dieser Wanderabschnitt des Fontanewanderweges kreuzt in Motzen den Europäischen Fernwanderweg E 10.

Sehenswürdigkeiten

Motzen mit Postmeilensäule, Alter Glockenulme und Maulbeerbäumen, Strandbad Motzen, Golfplatz Motzen, Haus des Gastes Motzen (Touristinformation und Heimatmuseum), historischer Stadtkern Mittenwalde mit St. Moritz Kirche, Paul-Gerhardt-Denkmal, Stadttor und Pulverturm, Salzmarkt, Stadtmuseum und Yorck-Haus

Bahn- und ÖPNV-Anbindung

S-Bahnhof Berlin-Grünau	S-Bahn
Berlin-Schmöckwitz	Straßenbahn, Bus
Bahnhof Zeuthen	S-Bahn, Bus
Bahnhof Wildau	S-Bahn, Bus
Bhf. Königs Wusterhausen	RE 2, RB 14, OE 36, S-Bahn, Bus
Bahnhof Zernsdorf	OE 36, Bus
Bahnhof Kablow	OE 36, Bus
Bindow Bushst. Grüne Trift	Bus
Prieros Bushst. Prieros Dorf	Bus
Neubrück, Bushst. (Brücke)	Bus
Klein Köris, Bushst. Gemeinde	Bus
Bahnhof Groß Köris	RB 14, Bus
Teupitz, Bushst. Markt	Bus
Motzen, Bushst. Fontaneklinik	Bus
Mittenwalde, Bushst. Sparkasse	Bus